

# Finanzierungsdetails für den SAALÜ-Veranstalter

## mit praktischen Tips für das Erwirtschaften und Beschaffen des Eigenanteils bei der Fördermaßnahme

Was kostet SAALÜ! und was kommt rein?	Ausgaben	Einnahmen
SAALÜ! ist ein abendfüllendes Programm mit professionellen Künstlern. Auch die Ton- und Lichttechnik kommt mit und alle Gebühren wie GEMA oder Künstlersozialkasse werden von uns geregelt und bezahlt. Geliefert werden außerdem Plakate sowie Druckvorlagen für Flyer und Eintrittskarte (Druckkosten: ca. 40 €). Auch die überregionale Werbung in Tagespresse, Funk und Fernsehen wird gemacht. <b>Im Preis ist also fast alles drin!</b>		
SAALÜ! kostet alles in allem 3.000 Euro, bringt aber einen Landeszuschuss und Sponsorengelder gleich mit, so dass jedes Dorf nur 1.000 € <b>Garantiegage</b> zahlen muss, montags bis donnerstags sogar nur 900 €.	3.000 €	2.000 €
SAALÜ! beteiligt sich an den Kosten <b>für Übernachtung und Frühstück</b> für 4 Künstler, 2 Techniker und 1 Projektleiterin zu 50%. Oft finden sich aber vor Ort Möglichkeiten für eine oder mehrere private Unterbringungen, so dass dieser Betrag zum Teil oder ganz eingespart werden kann. Und natürlich kann man bei der „Verwandtschaft“ unter den örtlichen Zimmervermietern immer auch Rabatte aushandeln.	240 €	120 €
SAALÜ! muss essen. Die <b>Verpflegung</b> der Künstler vor Ort ist Sache des Veranstalters. Hier kann aber, so zeigt es die Erfahrung, entweder der Gastwirt des Wirtshaussaales oder aber – findet die Veranstaltung in einem kommunalen Gebäude statt – ein Verein wie beispielsweise die Landfrauen gewonnen werden, so dass dieser Posten in aller Regel kostenneutral gehalten werden kann.	0 €	0 € oder Einnahmen aus der Bewirtung
Der SAALÜ!-Eintritt beträgt 10 € im Vorverkauf, 13 an der Abendkasse. Für eine (teilweise) Refinanzierung braucht SAALÜ! 50 % der <b>Eintrittseinnahmen</b> , 50 % bleiben im Dorf. Das sind bei durchschnittlich 150 Besuchern und Gesamteinnahmen von 1.600 € fürs Dorf 800 €.	800 €	1.600 €
<b>Zwischenbilanz</b>	<b>4.040 €</b>	<b>3.720 €</b>

### Es bleiben also 320 Euro übrig. Was tun?

Wir empfehlen, sich frühzeitig bei der Verbandsgemeinde, dem Kreis und/oder den örtlichen Banken um einen Zuschuss bzw. eine **Ausfallbürgschaft** möglichst in Höhe der Garantiegage oder wenigstens in Höhe des Defizits zu bemühen, um das Risiko abzusichern.

Hinzu können Werbeeinnahmen durch **Sponsoren** kommen. Der Veranstalter kann für die Rückseite der Getränke- und/oder Eintrittskarte eine oder viele Anzeige(n) organisieren. Auch auf dem örtlichen Eindruck des Plakates kann Werbung veröffentlicht werden. Auch Fahnen und Transparente können bei der Veranstaltung gehängt werden. Diese Einnahmen verbleiben beim Veranstalter.

Auch die **Einnahmen aus der Bewirtung** können noch zur Finanzierung genutzt werden. Bei SAALÜ! kann das Publikum auch während der Veranstaltung bewirtet werden. Passiert dies in eigenen Räumen, hat man eigene Einnahmen, passiert dies in einem privaten Wirtshaussaal, kann man an den Einnahmen partizipieren.